



FREIE WÄHLER
Stadtrat

Anfrage: /2024 zur Sitzung des Mainzer Stadtrats am Mittwoch, 31. Januar 2024

Frischluftezufuhr Biotech-Campus

Die Zahl der heißen Tage und Nächte nimmt auch in Mainz aufgrund des Klimawandels immer weiter zu. Aus diesem Grund ist der Erhalt aller Frischluftschneisen für Mainz ganz wichtig. Der Frischluft und Frischluftsentstehungs-Schneise, die von Lerchenberg und Drais über Bretzenheim, Gonsenheim und Mombach die Stadt mit kalter Luft versorgt, kommt zentrale Bedeutung zu. Die Gebäudehöhen auf dem neuen Biotech-Campus wurden im Bebauungsplan begrenzt, um den Kaltluftstrom nicht zu beeinträchtigen. Das im Bau befindliche erste Gebäude LAB 1 überschreitet bereits die Vorgaben aus dem Bebauungsplan und auch bei dem neuen Gebäudekomplex werden die ursprünglich festgelegten Maximalhöhen überschritten. Die Erklärung, dass die Gebäude dafür schmaler gebaut werden, ist aus unserer Sicht nicht ausreichend. Es scheint, als ob willkürlich die Luftzufuhr-Berechnung angepasst wird.

Deshalb fragen die Freien Wähler die Verwaltung:

1. Weshalb wird die bei den ersten beiden Gebäuden angewandte flexible Interpretation der Vorgaben des Bebauungsplans jetzt auch bei den anderen Gebäuden erfolgen und warum wurden die festgelegten maximalen Höhen nicht eingehalten?
2. Wieso steht die maximale kommerzielle Ausnutzung der Flächen über einer Versorgung der Mainzer Bevölkerung mit kühler Frischluft, obwohl Mainz 2019 den Klima-Notstand ausgerufen hat und die letzten 3 Jahre die heißesten Jahre seit Beginn der Aufzeichnungen waren?
3. Gibt es wirklich schon jetzt ausreichende Nachfrage für den Biotech-Campus, die eine Versiegelung dieser wertvollen Flächen rechtfertigt? Wenn ja, welche?
4. Wieso wäre nicht mit einer Schule und den dazugehörigen Pausen-, Sport- und Freiflächen in dem Gebiet eine Nutzung möglich, die den nächtlichen Kaltluftstrom nur minimal behindert?

gez.: Erwin Stufler

FREIE WÄHLER